

Bemerkungen

A = Autograph von Nr. 2; Ab = Abschrift von Nr. 2; Stv = Stichvorlage; E = Erstausgabe; Ez = Einzelausgabe Intermezzo von Nr. 3; o = oberes System; u = unteres System; T = Takt(e)

Zu den Quellen

- A: Autograph von Nr. 2 (New York, The Pierpont Morgan Library). Reinschrift mit noch zahlreichen Abweichungen von der gedruckten Fassung.
- Ab: Abschrift von Nr. 2 (Washington, The Library of Congress). Die Handschrift enthält mehrere Korrekturen von Schumann; noch zahlreiche Abweichungen von der gedruckten Fassung. Am Ende von Schumanns Hand: „Gruss aus Deutschland an Hrn. Franz Liszt / von / Robert Schumann.“ [links:] „Leipzig den 20 April / 1838.“
- Stv: Stichvorlage (Leipzig, Sächsisches Staatsarchiv); Kopistenabschrift. Titelseite von Schumann: *Novelletten / für das Pianoforte. / Erstes Heft / Hrn. Friedrich Chopin* [daneben von fremder Hand:] *Adolph Henselt / (lt. Brief vom 19/11 38.)* [weiter auf Mitte von Schumann:] *zugeeignet / von Robert Schumann.* / [links:] *Opus 19* [korrigiert aus 16] [Mitte:] *Heft 1.* / Darunter Anweisungen zur Reihenfolge der Stücke. – Die Handschrift enthält zahlreiche Korrekturen von Schumann, die dynamische Bezeichnung dürfte fast ganz von ihm stammen, wahrscheinlich auch größtenteils die Phrasierungs- und Artikulationsbezeichnung. Beides fehlt bezeichnenderweise im Intermezzo aus Nr. 3, das Schumann durchgestrichen hat, da als Vorlage der Vorabdruck aus der NZfM (siehe Ez) herangezogen werden sollte.

- Ez: Vorabdruck des Intermezzo aus Nr. 3. Nr. 6 in der *Sammlung von Musik=Stücken alter und neuer Zeit* als Beilage zur NEUEN ZEITSCHRIFT FÜR MUSIK, Leipzig, Heft 2 (Mai 1838). Auf der ersten Notenseite unten die Anmerkung: „Aus nächstens bei Breitkopf und Härtel erscheinenden ‚Novelletten.‘“ Der Notentext stimmt im Großen und Ganzen mit dem der Erstausgabe überein.
- E: Erstausgabe (Schumanns Handexemplar; Robert-Schumann-Haus Zwickau). Auf dem Vorsatzblatt folgende Aufschrift Schumanns: *Op. 21. / Novelletten / Vier Hefte. / Leipzig 1838.* Keine handschriftlichen Eintragungen.

Im Zuge der Korrekturlesung für E nahm Schumann ganz offensichtlich noch einige Änderungen vor, so dass E gewissermaßen die Fassung letzter Hand enthält. Ein Vergleich mit der Stv zeigt jedoch, dass dem Stecher zahlreiche Flüchtigkeitsfehler unterliefen, die Schumann nicht bemerkte, die aber nun beseitigt werden konnten. Es fehlen in E sowohl zahlreiche Staccato-Punkte und >-Zeichen als auch Bögen; sie wurden jeweils stillschweigend aus der Stv übernommen, wenn sie durch analoge Stellen bestätigt oder musikalisch plausibel waren.

HEFT I

Nr. 1

- 26 o: Kleiner Bogen g^1-f^1 fehlt in E.
- 34 u: In E fehlen gesonderte Viertelhälse bei 5. und 7. Note.
- 41: In Stv **p** auf eins.
- 46 o: Legatobogen in E hier und an Parallelstelle T 111 bis letzte Note. In Stv hier, wie häufig, etwas zu weit nach rechts gezogen; an Parallelstelle T 111 jedoch deutlich nur bis c^2 .
- 52 u: Bogen in Stv hier und an Parallelstelle T 117 erst ab 3. Note.
- 67 f. u: Legatobogen in Stv/E aus Platzmangel nur bis Achtel As; in E außerdem Seitenwechsel.
- 72 o: Kein *ritard.* in Stv.

- 73 u: 1. Legatobogen in Stv und E nur zu den Achteln; siehe jedoch alle analogen Bögen.
- 85: 2. **f** fehlt in E; siehe jedoch T 20.
- 128, 132 o: Keine Staccati in Stv.
- 131 o: \llcorner fehlt in E.

Nr. 2

- 1 u: *Pedal* in Stv hier und an den analogen Stellen aus Platzgründen neben statt unter der Oktave auf eins; in E daher erst auf zwei.
- 1–4: In A zu den 16tel-Gruppen jeweils Legatobogen, T 5 usw.
- 11 o: In E versehentlich auch auf 2.–3. Note Staccato.
- 21, 29, 55: In A, Ab \llcorner zu den letzten drei Noten; siehe auch T 47.
- 26 o: Staccato nur in A.
- 28 o: Bogen in Stv und Ab bis eins T 29.
- 30 u: **pp** fehlt in E.
- 45 o: 6. Note in E versehentlich g^1 statt h^1 .
- 48 u: Staccato und **pp** nur in Stv.
- 83: **f** nur in Stv. – In Ab hier und T 85 *marcato*.
- 102 u: In Stv und E **f** zu 2. Note; Überbleibsel aus A, wo an allen analogen Stellen **f** notiert ist.
- 117 o: Bogen aus den Vortakten bis Ende T 117 gezogen; siehe jedoch Parallelstelle T 317.
- 117 u: Bogen in E bis 2. Akkord; in Stv, wie häufig, etwas weit nach rechts gezogen; in A eindeutig nur bis 1. Akkord. An der analogen Stelle T 129 endet der Bogen in Stv/E bereits in T 128; wohl weil er in A nach Zeilenwechsel nicht mehr fortgesetzt wurde; vgl. auch T 317.

Intermezzo

- In Ab von Schumann Überschrift *Trio* und *Zuleika*.
- 142, 143 o: In Ab 4. Note T 142 bis 5. Note T 143 Fingersatzziffern *4 1 3 1 3 1 3 1*.
- 144 o: In Stv Bogen hier und an den meisten analogen Stellen nur bis zur 3. Note. In E bis auf T 196 und 200 immer bis zur letzten Note.
- 145 u: In E fehlt Arpeggio; in Stv leicht zu übersehen. – In A auf 4. und 6. Triole Fingersatzziffer *1*.

- 148 f. o: In A großer Legatobogen eher nur bis Ende T 148 zu lesen; in Stv und E Bogen jedoch deutlich bis *cis*¹ in T 149; an der Parallelstelle T 194 f. fehlt in Stv nach Seitenwechsel zwischen den beiden Takten die Fortsetzung des Bogens. Es ist aber wahrscheinlich, dass er bis zum Abschluss der chromatisch absteigenden Linie gemeint ist.
- 148 f. u: In Stv zusätzlicher Bogen *B–A* am Taktübergang; ebenso T 194 f.
- 154 f. u: In Stv zusätzlicher Bogen *F–E* am Taktübergang; Parallelstelle T 200 f. in Stv ohne Bogenbezeichnung; in A auch dort Bogen vorhanden.
- 155 o: Bogen in E, wohl versehentlich, bis Taktende; siehe aber T 201.
- 156 f.: Unterer Bogen fehlt in E; stattdessen oberer Bogen bis Taktende; siehe aber T 202 f., wo der untere Bogen in E allerdings erst ein Achtel später beginnt.
- 167 o: In E kurze \gg statt $>$; vgl. jedoch T 213.
- 169: In Ab von Schumanns *Hand ritard.*
- 171, 175 u: Länge des Legatobogens in den Quellen uneinheitlich: in Stv beginnen die Bögen an beiden Stellen erst ein Viertel später und sind ein Viertel weiter gezogen; an der 2. Stelle so auch in E. In A Bogen jeweils nur bis 1. Note T 173 bzw. T 177.
- 179, 181, 183: In A ab 2. Takthälfte *rit*; T 181, 183 auch in Ab.
- 180 o: Bogen in E bis eins T 181; siehe jedoch die folgenden Takte.
- 183 u: Bogen in Stv und E nur zu den Achteln; siehe jedoch die vorangehenden Takte.
- 200 o: \ll fehlt in E.
- 213: \ll nach Ab; fehlt in Stv und E; vgl. auch T 167.
- 239–242: \gg nach Stv, wo sie allerdings viel kürzer notiert ist; vgl. jedoch T 39–42; in E \ll statt \gg .
- 248–250, 256–258: Bogen fehlt in Stv.
- 256 u: *pp* fehlt in E.
- 259 u: 1. Staccato fehlt in Stv.
- 260: \ll nach Ab; fehlt in Stv und E; vgl. dazu T 60.
- 263 o: \ll nach Ab; fehlt in Stv und E; vgl. dazu T 63.

- 291: *fff*, $>$ und Staccato auf 4. Note nur in Stv; vgl. T 91.
- 299, 303: ff in Stv aus Platzgründen neben statt unter der ersten Oktave; in E daher erst auf zwei; vgl. auch T 99, 103.
- 307 o: *mf* fehlt in E.
- 331 u: 1. Arpeggio fehlt in E.

HEFT II

Nr. 3

- 7 u: 1. Note *A* in E als Viertel notiert; vgl. jedoch T 203.
- 19, 20: \ll in E wohl versehentlich schon ab 3. Note T 18 bis 1. Note T 19.
- 66 o/u: In Stv ursprünglich hier und in analogen Takten Bogen zu 1.–2. Note; bei linker Hand versehentlich stehen geblieben.
- 77, 81 o/u: Bogen in E jeweils ganztaktig; vgl. jedoch die analogen Stellen T 36, 40, 232 und 236.

Intermezzo

- In Stv durchgestrichen und dazu von Schumann: „Hier ist das beiliegende Gedruckte bis zum Zeichen # [= Ende T 191] abzustecken“; d.h. dieser Teil sollte nach der Vorlage Ez gestochen werden.
- 106 o: Letzter Akkord nach Stv; in Ez und E fehlt Note *g*¹; s. jedoch T 104.
- 114, 116 u: $>$ auf 3. Akkord jeweils nur in Ez.
- 139–172: Dieser Abschnitt in der Stv weiter in B-dur.
- 162 o/u: Bogen in Ez bis eins T 163.
- 183 u: *sf* fehlt in E.
- 192 ff.: In der Stv zur 1. Note T 192 Fermate, daneben Anweisung „kleine Noten“. Die ganze Passage bis zur Wiederholung von Teil I ist ohne Taktstriche notiert. Auch wenn die Stv in diesem Abschnitt noch deutlich von der gedruckten Fassung abweicht, ist dies doch ein wichtiger Hinweis darauf, wie der metrische Wechsel hier aufzufassen sei, nämlich nicht als strenger Wechsel vom 6/8- zum 2/4-Takt, sondern als eine Art *ad-libitum*-Notierung.

Nr. 4

- 3, 7: Hier und T 35, 39, 124 in E und Stv auf letzter Note Staccato; nicht übernommen, da angesichts des Bogens ohne Sinn. In T 88, 92, 120 kein Staccato. Möglicherweise eine rein mechanische Fortführung der Bezeichnung aus den Vortakten?
- 9, 10: \ll nicht in E; vgl. jedoch T 91.
- 16 u: Bogen hier und an allen Parallelstellen in Stv nur zu 1.–2. Note. – Unteroktave *A* auf drei an Parallelstelle T 48 in Stv getilgt. Korrektur hier vergessen? In T 101 und T 133 allerdings vorhanden.
- 18 u: Unterer Bogen fehlt in E.
- 50: In Stv *Etwas bewegter* statt *dringender*, und *f* zur 2. Note linke Hand.
- 59 f. o: In E Bogen *f*²–*e*²–*dis*². Da überflüssig und eher irreführend, nicht übernommen.
- 64, 65 u: In Stv Bogen durch das *sf* unterbrochen; in E deswegen Bogenteilung.
- 74: Beginn der \gg in E erst ein Takt später.
- 77 o: Note *f*¹ in Stv nur als Viertel notiert.
- 125 o: Bogen in Stv und E nur bis 1. Note; vgl. jedoch T 40.
- 134: *ff* nach Stv; dort etwas undeutlich, so dass der Stecher nur *f* las.
- 137 f. u: Bogen nur in Stv; siehe T 135 f.
- 150–157 o: Portatobogen zu den Vierteln nach Stv. In E über das System zu den Achteln gesetzt, was wohl eine Fehldeutung der Bezeichnung in Stv darstellt.
- 161 o: In E Staccati zu den drei Vierteln; Fehldeutung einiger Flecken in Stv.
- 166: *f* nur in Stv; wohl Markierung der Stimmtausch-Wiederholung von T 162–165.
- 182 u: Bogen *d*¹–*fis* fehlt in E.
- 191, 192 o: In Stv zwei eintaktige Bögen.
- 194 u: Bogen fehlt in Stv; in E von der unteren Note ausgehend; in den beiden Folgetakten jedoch in beiden Quellen jeweils eindeutig ab der Oberoktave; in T 197 fehlt der Bogen in E.

- 250 o: In Stv und E fehlt, wohl versehentlich, Note c^2 und dazugehöriger Haltebogen; vgl. T 162.
 282 f. o: Haltebogen a^1-a^1 fehlt in E, in Stv sehr klein und daher leicht zu übersehen.
 297–299 o: Bogen in Stv und E nur bis letzte Note T 298; siehe jedoch die analogen Takte.
 303 o: Bogen fehlt in E.
 311 u: Unteroktave e auf zwei fehlt in E.
 319 u: Akkord auf zwei in E mit h statt d^1 ; so ursprünglich auch in Stv; dort jedoch Note h weggewischt.
 325 f. o: Haltebogen am Taktübergang fehlt in E.
 328 o: \blacktriangle fehlt in E.
 329–332 u: Bogen in E nur bis letzte Note T 331; siehe jedoch rechte Hand. Und T 333–336.
 336: p nicht in E; da aber ff aus T 304 noch gilt, sicher Versehen.

HEFT IV

Nr. 7

- 30 f. o: Hbg e^1-e^1 fehlt in E.
 96 f. o: Oberste Note des Akkords in Stv und E fälschlich d^4 statt h^3 .
 97: p fehlt in E.
 116 o: Oberoktave g^2 in Stv nur als Viertel notiert, > zur Unteroktave gesetzt. Eine Differenzierung, die Schumann bei der Korrekturlesung verworfen oder die der Stecher übersah?
 135 o: Vorletzte Note in Stv noch mit Viertelhalb wie in den Vortakten.
 148 u: Bogen in E fälschlich ab 1. Note.
 169 f. o: Haltebogen g^1-g^1 fehlt in E.

Nr. 8

- 3 o: 2. Bogen zur Mittelstimme fehlt in E.
 6 o: \ll fehlt in E.
 8 o: 1. Bogen fehlt in E.
 11 u: 2. Bogen fehlt in E.
 12 u: 2. Bogen fehlt in E.
 24, 25: In Stv f auf dem Taktstrich zwischen beiden Takten.
 36 o: Bogen nicht in E.
 39 u: Beide Bögen fehlen in E.
 51 f. o: Bogen am Taktübergang fehlt in E.
 67, 68: Bögen in E irrtümlich jeweils

- vom Achtel zum 16tel; der Fehler entstand wohl, weil der Notenstich in den Platten spiegelbildlich erfolgt. Siehe auch T 71, 72.
 88 o/u: In Stv und E fälschlich Verlängerungspunkt statt \sharp .
 92 f. u: Bogen fehlt in E.
 101 u: 2. Bogen fehlt in E.
 111 o: 6. Note in Stv ursprünglich a , dann von Schumann zu h korrigiert und zweimal Tonbuchstabe h dazugeschrieben; beide dann wieder gestrichen und über das System Tonbuchstabe a gesetzt. Dieses a entspräche dem g in T 113. E notiert jedoch h . Es muss offen bleiben, ob die Rückkorrektur zu a in Stv erst nachträglich erfolgte oder ob Schumann bei der Korrekturlesung für E seine Meinung noch einmal änderte.
 111, 113, 115 u: In Stv jeweils \ll ; in E wohl absichtlich alle drei weggelassen.
 116 u: ff fehlt in E.
 119 u: sf fehlt in E. In Stv T 118–128 als Wiederholung von T 38–48 nicht ausgeschrieben.
 161 o: Bogen fehlt in E.
 170: f in Stv und E erst auf eins T 171; vgl. jedoch alle analogen Stellen.
 172: In Stv *rit.* auf eins.
 188 u: Bogen fehlt in E.
 191 f. u: In Stv \gg statt \ll .
 229 f. u: Hbg $H-H$ fehlt in E.
 243: \ll fehlt in E.
 248 f.: \gg nach Stv; in E \ll . Es muss offen bleiben, ob hier eine nachträgliche Korrektur Schumanns vorliegt. Aus musikalischen Gründen scheint jedoch ein *decrecendo* sinnvoller.
 277, 278 u: Bogen fehlt in E.
 294–296 o/u: An- und Abschwelligkeiten jeweils nur in Stv; vgl. jedoch T 349–351.
 302 u: \ll nur in Stv; vgl. jedoch T 355, 356.
 309 u: In E zu Vierteln e^1-d^1 am Taktübergang; Fehlinterpretation eines etwas zu weit nach rechts gezogenen Bogens in Stv; vgl. auch T 363.
 318 f. u: Bogen in E erst ab 2. Note; siehe jedoch rechte Hand und T 334 f.
 323–327 o/u: Legatobögen fehlen jeweils nur in E.

- 331 o: Bogen his^1-cis^2 fehlt in E.
 334, 335 o: Legatobogen fehlt in E.
 365 u: In Stv Staccati zu den beiden Vierteln D_1-D . E ohne Bezeichnung. Parallelstelle T 311 hat in beiden Quellen Legatobogen. Es muss offen bleiben, was gemeint ist.
 372 f. u: Legatobogen fehlt in E.
 373 f. u: Haltebogen $F-F$ am Taktübergang fehlt in E; vgl. jedoch T 515 f.
 374: p fehlt in E.
 374–379 o: Bogensetzung nach Stv; in E ein durchgehender Bogen; siehe jedoch die beiden Folgetakte.
 380 f. u: Bogen zur unteren Mittelstimme aus Platzgründen in Stv und E nur bis Gis .
 384–389 o: In E durchgehender Bogen; in Stv Zeilenwechsel zwischen T 385/86, Bogen davor etwas zu weit nach rechts gezogen; vgl. auch T 369/70, 511/12 und 527/28.
 403 f. u: In E fälschlich Haltebogen $a-a$ statt Legatobogen.
 405 o: Bogen fehlt in E.
 414 o/u: 1. Akkord in Stv und E fälschlich \downarrow statt $\downarrow\gamma$.
 417–419 o: Bogen in Stv und E jeweils nur über vier Achtel; siehe jedoch T 413–415.
 423 u: Legatobogen zu den Achteln fehlt in E.
 456 o: In Stv Staccato auf letztem Achtel; allerdings so deutlich, dass es der Stecher kaum übersehen haben kann. Nachträgliche Korrektur Schumanns?
 471: Bogen zu den Achteln fehlt in E.
 480 f. o: Bogen in Stv und E nur in T 480; siehe jedoch linke Hand.
 481: *Tempo I* in Stv bereits ab 2. Hälfte T 480. In E Zeilenwechsel zwischen beiden Takten. Möglicherweise setzte der Stecher die Tempoangabe deswegen in die neue Zeile, weil am Ende der vorangehenden nicht genug Platz gewesen wäre.
 489: ff fehlt in E; in Stv erst auf eins T 490; vgl. jedoch T 405.
 496 u: Oktave auf eins in Stv und E fälschlich \downarrow statt $\downarrow\gamma$.
 496 f. o: Bogen d^2-c^2 fehlt in E.
 509 o: 1. Note in E fälschlich als Viertel notiert.
 519 o: Bogen in Stv bis 3. Note; dem steht jedoch der Neuansatz des fol-

genden Bogens entgegen, der freilich in E fehlt. Vgl. auch T 377.

522 f.: > fehlt in E.

535, 557 u: # bei Oktave *Gis₁/Gis* fehlt jeweils übereinstimmend in Stv und E. Ergänzung analog T 285 und 306. Eine beabsichtigte Variante ist aber nicht ganz auszuschließen.

542 f. u: Legatobogen fehlt in E.

544: > fehlt in E.

547: Staccato fehlt in E.

548 o/u: Staccato fehlt in E.

553 o: 1. Note in E fälschlich *e¹* statt *fis¹*.

Schalkenbach, Frühjahr 2003

Ernst Hertrich

Comments

A = autograph of no. 2; *CM* = copyist's manuscript of no. 2; *EC* = engraver's copy; *FE* = first edition; *SE* = separate edition of *Intermezzo from no. 3*; *u* = upper staff; *l* = lower staff; *M* = measure(s)

Notes on the Sources

A: Autograph of no. 2 (New York, The Pierpont Morgan Library). Fair copy with many departures from the printed version.

CM: Copyist's manuscript of no. 2 (Washington, The Library of Congress). The manuscript contains many corrections in Schumann's hand and many departures from the printed version. At the end Schumann wrote: "Greetings from Germany to Herr Franz Liszt / from / Robert Schumann." To the left he added: "Leipzig, 20 April / 1838."

EC: Engraver's copy (Leipzig, Sächsisches Staatsarchiv); copyist's manuscript. Title page in Schumann's hand: *Novelletten / für*

das Pianoforte. / Erstes Heft / Hrn. Friedrich Chopin [alongside it in a different hand:] *Adolph Henselt / (lt. Brief vom 19/11 38.)* [continuing in Schumann's hand, centered:] *zugeeignet / von Robert Schumann. / [to the left:] Opus 19* [corrected from 16] [centered:] *Heft 1.* / [followed by instructions on the sequence of the pieces]. – The manuscript contains many corrections by Schumann, who added practically all the dynamic marks and probably most of the phrase marks and articulation as well. Revealingly, both are missing in the *Intermezzo* from no. 3, which Schumann crossed out, preferring instead to use the advance publication from the *NEUE ZEITSCHRIFT FÜR MUSIK* as an engraver's copy (see *SE*).

SE : Advance publication of the *Intermezzo* from no. 3, included as item no. 6 in volume 2 of *Sammlung von Musik=Stücken alter und neuer Zeit*, a supplement to the *NEUE ZEITSCHRIFT FÜR MUSIK* (Leipzig, May 1838). The first page of music contains the following remark at the bottom: "Taken from the *Novelletten* soon to be published by Breitkopf & Härtel." For the most part, the musical text is identical to that of the first edition.

FE: First edition (Schumann's personal copy; Robert Schumann House, Zwickau). The flyleaf contains the following inscription in Schumann's hand: "Op. 21. / *Novelletten* / Four Volumes. / Leipzig 1838." There are no handwritten annotations.

While reading the proofs for *FE*, Schumann quite obviously made a number of changes, so that *FE* contains what might be called the definitive version of the text. A comparison with *EC* reveals, however, that he overlooked a great many errors of haste by the engraver. These errors can now be corrected. They include the omission of a large number of slurs, staccato dots and ac-

cent marks, which have been added accordingly from *EC* without comment whenever they are confirmed by analogous passages or warranted for musical reasons.

VOLUME I

No. 1

26 u: Short slur on *g¹-f¹* missing in *FE*.

34 l: *E* lacks separate quarter-note stems on notes 5 and 7.

41: *EC* gives *p* on beat 1.

46 u: *FE* ends slur on final note here and in parallel passage in *M* 111. *EC*, as so often, draws slur somewhat too far to the right here but clearly ends it on *c²* in parallel passage in *M* 111.

52 l: *EC* postpones beginning of slur to note 3 here and in parallel passage in *M* 117.

67 f. l: *EC* and *FE* end slur on eighth-note *Ab* due to shortage of space; also page break in *FE*.

72 u: No *ritard.* in *EC*.

73 l: First slur only covers eighth-notes in *EC* and *FE*; however, see all analogous slurs.

85: Second *f* missing in *FE*; however, see *M* 20.

128, 132 u: No staccati in *EC*.

131 u: < missing in *FE*.

Nr. 2

1 l: Due to shortage of space, *EC* places *Pedal* alongside rather than beneath octave on beat 1 in this bar and analogous passages, causing *FE* to postpone it to beat 2.

1–4: *A* slurs each 16th-note group in *M* 5 etc.

11 u: *FE* inadvertently has staccati on notes 2 and 3.

21, 29, 55: *A* and *CM* place < on final three notes; see also *M* 47.

26 u: Staccato in *A* only.

28 u: *EC* and *CM* extend slur to beat 1 of *M* 29.

30 l: *pp* missing in *FE*.

45 u: *FE* mistakenly gives note 6 as *g¹* instead of *b¹*.

48 l: Staccato and *pp* in *EC* only.

83: *f* in *EC* only. – *CM* gives *marcato* here and in *M* 85.

102 l: EC and FE place *f* on note 2; left over from A, where *f* appears in all analogous passages.

117 u: Slur from preceding bars extended to end of M 117; however, see parallel passage in M 317.

117 l: FE ends slur on chord 2; EC, as so often, draws it somewhat too far to the right; clearly ends on chord 1 in A. In the analogous passage in M 129, EC and FE already end slur in M 128, probably because it was discontinued after line break in A; see also M 317.

Intermezzo

Headings *Trio* and *Zuleika* added by Schumann in CM.

142, 143 u: CM gives fingering from note 4 of M 142 to note 5 of M 143 as *4 1 3 1 3 1 3 1*.

144 u: EC ends slur on note 3 here and in most analogous passages. Always extended to final note in FE, except in M 196 and 200.

145 l: FE lacks arpeggio; easy to overlook in EC. – A gives fingering *1* on triplets 4 and 6.

148 f. u: Long slur seems to stop at end of M 148 in A; however, EC and FE clearly extend it to *c*^{#1} in M 149. In the parallel passage (M 194 f.) EC neglects to resume the slur after a page break between the two bars. Nevertheless, the slur was probably meant to continue to the end of the descending chromatic line.

148 f. l: EC gives additional slur on *B–A* over bar line; same in M 194 f.

154 f. l: EC gives additional slur on *F–E* over bar line but does not indicate slur in parallel passage in M 200 f., where A also has a slur.

155 u: Slur stops at end of bar in FE, probably by mistake; however, see M 201.

156 f.: Lower slur missing in FE, which instead extends upper slur to end of bar; however, see M 202 f. where FE gives the lower slur, albeit one eighth-note later.

167 u: FE gives short \gg instead of \gt ; however, see M 213.

169: CM gives *ritard.* in Schumann's hand.

171, 175 l: Length of slurs inconsistent in sources: EC shifts entire slur one quarter-note in both passages; FE does the same in the second passage. A ends the slurs on note 1 of M 173 and M 177, respectively.

179, 181, 183: A gives *rit* from second half of bar, as does CM in M 181 and 183.

180 u: FE extends slur to beat 1 of M 181; however, see next bars.

183 l: EC and FE only slur eighth-notes; however, see preceding bars.

200 u: \ll missing in FE.

213: \ll taken from CM, missing in EC and FE; see also M 167.

239–242: \gg taken from EC, where it is admittedly much shorter; however, see M 39–42; FE gives \ll instead of \gg .

248–250, 256–258: Slur missing in EC.

256 l: *pp* missing in FE.

259 l: First staccato missing in EC.

260: \ll taken from CM, missing in EC and FE; see M 60.

263 u: \ll taken from CM, missing in EC and FE; see M 63.

291: *fff*, \gt and staccato on note 4 found in EC only; see M 91.

299, 303: Due to shortage of space, EC places ♩ alongside instead of beneath the first octave, causing FE to postpone it to beat 2; see also M 99 and 103.

307 u: *mf* missing in FE.

331 l: First arpeggio missing in FE.

VOLUME II

No. 3

7 l: FE gives *A* as quarter-note; however, see M 203.

19, 20: FE gives \ll from note 3 of M 18 to note 1 of M 19, probably by mistake.

66 u/l: EC originally slurred notes 1–2 here and in analogous bars; inadvertently left standing in left hand.

77, 81 u/l: FE gives whole-bar slurs in both bars; however, see analogous passages in M 36, 40, 232 and 236.

Intermezzo

Crossed out in EC with the following note in Schumann's hand: "Engrave enclosed print here up to the # [i. e. end of M 191]". In other words, this section was meant to be engraved from SE.

106 u: Final chord taken from EC, lacks *g*¹ in SE and FE; however, see M 104.

114, 116 l: \gt on chord 3 occurs only in SE.

139–172: This section remains in *Bb* major in EC.

162 u/l: SE extends slur to beat 1 of M 163.

183 l: *sf* missing in FE.

192 ff.: EC has fermata on note 1 of M 192 followed by the instruction "small notes." The entire passage is written without bar lines up to the repeat of section 1. Even if EC clearly disagrees with the printed version of this section, Schumann's remark sheds important light on how the change of meter should be taken, namely, not as a strict change from 6/8 to 2/4 meter, but as a sort of *ad libitum* notation.

No. 4

3, 7: FE and EC place a staccato on the final note here and in M 35, 39 and 124; we disregard it since the slur makes it meaningless. There is no staccato in M 88, 92 or 120. Perhaps Schumann unthinkingly prolonged the markings from the preceding bars.

9, 10: \ll missing in FE; however, see M 91.

16 l: EC only slurs notes 1–2 here and in all parallel passages. – EC deletes lower octave *A* on beat 3 in parallel passage in M 48. Correction overlooked? However, *A* present in M 101 and 133.

18 l: Lower slur missing in FE.

50: EC gives *Etwas bewegter* ("slightly more agitated") instead of *dringender* ("more urgent") and places *f* on note 2 of left hand.

59 f. u: FE has slur on *f*²–*e*²–*d*^{#2}. We disregard it as superfluous and potentially misleading.

- 142 f. u: EC and FE incorrectly start slur over bar line from c^2 ; see M 136 and 230.
- 161 l: EC originally read $a-G_1-G$; crossed out by Schumann and replaced with G_1-G-eb , with tie from quarter-note G to next bar left standing by mistake. This probably explains G/eb on beat 2 in FE; however, see parallel passage in M 249.
- 162 l: Slur on $G-eb$ and $>$ missing in FE.
- 169 f. u: Slur on g^1-f^1 missing in FE.
- 193, 196: Slur on quarter-notes missing in FE.
- 220 l: Final eighth-note has additional Bb ; same originally in EC, where however it was somewhat indistinctly smudged out. Given as dyad in all analogous passages.
- 223: p missing in FE.
- 224 l: EC has tie from note 3 as in all surrounding bars; evidently a copyist's error; FE has incorrect slur on $b-B_1$.
- 245 l: FE has incorrect slur on $B-E$.
- 248 u: EC and FE slur e^2-d^2 over bar line; probably a copyist's error since absent in all analogous passages.
- 250 u: EC and FE omit c^2 and associated tie, probably by mistake; see M 162.
- 282 f. u: a^1-a^1 untied in FE; tie very small in EC and thus easy to overlook.
- 297–299 u: EC and FE end slur on final note of M 298; however, see analogous bars.
- 303 u: Slur missing in FE.
- 311 l: Lower octave e on beat 2 missing in FE.
- 319 l: FE gives chord on beat 2 with b instead of d^1 ; originally this way in EC, where b smudged out.
- 325 f. u: Tie over bar line missing in FE.
- 328 u: \blacktriangle missing in FE.
- 329–332 l: FE ends slur on final note of M 331; however, see right hand in M 333–336.
- 336: p missing in FE; surely a mistake since ff still applies from M 304.

VOLUME IV

No. 7

- 30 f. u: e^1-e^1 untied in FE.
- 96 f. u: EC and FE wrongly give top note of chord as d^4 instead of b^3 .
- 97: p missing in FE.
- 116 u: EC gives upper octave g^2 as quarter-note and places $>$ on lower octave. Did the engraver overlook this distinction or did Schumann reject it at the proof stage?
- 135 u: EC still gives next-to-last note with quarter-note stem as in preceding bars.
- 148 l: FE wrongly starts slur on note 1.
- 169 f. u: g^1-g^1 untied in FE.

Nr. 8

- 3 u: Second slur in middle voice missing in FE.
- 6 u: \llcorner missing in FE.
- 8 u: First slur missing in FE.
- 11 l: Second slur missing in FE.
- 12 l: Second slur missing in FE.
- 24, 25: EC has f on bar line between these two bars.
- 36 u: Slur missing in FE.
- 39 l: Both slurs missing in FE.
- 51 f. u: Slur over bar line missing in FE.
- 67, 68: FE mistakenly draws slurs from eighth-note to 16th in each bar; error probably arose because plates engraved in mirror reflection. See also M 71 and 72.
- 88 u/l: EC and FE wrongly give augmentation dot instead of 7 .
- 92 f. l: Slur missing in FE.
- 101 l: Second slur missing in FE.
- 111 u: EC originally gave note 6 as a ; corrected to b by Schumann, who also added b twice in letter notation only to delete it later and to add the letter a above the staff. This a would match the g in M 113. Whatever the case, FE gives b , and the question remains whether the reverse correction to a in EC came about after publication or whether Schumann again changed his mind when proofreading FE.
- 111, 113, 115 l: EC gives \llcorner in each bar; all three omitted in FE, probably deliberately.
- 116 l: ff missing in FE.

- 119 l: sf missing in FE. EC gives M 118–128 as a repeat M 38–48 without writing them out.
- 161 u: Slur missing in FE.
- 170: EC and FE postpone f to beat 1 of M 171; however, see all analogous passages.
- 172: EC has *rit.* on beat 1.
- 188 l: Slur missing in FE.
- 191 f. l: EC gives \gg instead of \llcorner .
- 229 f. l: $B-B$ untied in FE.
- 243: \llcorner missing in FE.
- 248 f.: \gg taken from EC; FE gives \llcorner . Whether this was a later correction by Schumann remains a moot question. Musically, however, a decrescendo seems preferable.
- 277, 278 l: Slur missing in FE.
- 294–296 u/l: The hairpins in these bars occur only in EC; however, see M 349–351.
- 302 l: \llcorner occurs only in EC; however, see M 355, 356.
- 309 l: FE slurs quarter-notes e^1-d^1 over bar line; misreading of slur drawn slightly too far to the right in EC; see also M 363.
- 318 f. l: FE postpones start of slur to note 2; however, see right hand and M 334 f.
- 323–327 u/l: Slurs missing in FE only.
- 331 u: Slur on $b\sharp^1-c\sharp^2$ missing in FE.
- 334, 335 u: Slur missing in FE.
- 365 l: EC has staccati on both quarter-notes D_1-D . Unmarked in FE. Both sources give slur in parallel passage in M 311. Schumann's intention remains unclear.
- 372 f. l: Slur missing in FE.
- 373 f. l: $F-F$ not tied over bar line in FE; however, see M 515 f.
- 374: p missing in FE.
- 374–379 u: Slurring taken from EC; FE has single undivided slur; however, see next two bars.
- 380 f. l: EC and FE end slur in lower middle voice on $G\sharp$ due to shortage of space.
- 384–389 u: Single undivided slur in FE; EC has line break between M 385–86 and extends preceding slur somewhat too far to the right; see also M 369–70, 511–12 and 527–28.
- 403 f. l: FE incorrectly gives tie on $a-a$ instead of slur.

- 405 u: Slur missing in FE.
- 414 u/l: EC and FE incorrectly give first chord as  instead of .
- 417–419 u: EC and FE only slur groups of four eighth-notes; however, see M 413–415.
- 423 l: Slur on eighth-notes missing in FE.
- 456 u: EC places staccato on final eighth-note so clearly that engraver can hardly have overlooked it. Later correction by Schumann?
- 471: Slur on eighth-notes missing in FE.
- 480 f. u: EC and FE only have slur in M 480; however, see left hand.
- 481: EC already gives *Tempo I* in second half of M 480. FE has line break between two bars. Engraver may have placed tempo mark in new line due to shortage of space in preceding line.
- 489: *ff* missing in FE; postponed to beat 1 of M 490 in EC; however, see M 405.
- 496 l: EC and FE incorrectly give octave on beat 1 as  instead of .
- 496 f. u: Slur on *d*²–*c*² missing in FE.
- 509 u: Note 1 in FE incorrectly given as quarter-note.
- 519 u: EC extends slur to note 3; contradicted by beginning of new slur, which however is missing in FE. See also M 377.
- 522 f.:  missing in FE.
- 535, 557 l: Both EC and FE omit \sharp on octave *G*₁ \sharp /*G* \sharp . Added for consistency with M 285 and 306, but omission may possibly have been intentional.
- 542 f. l: Slur missing in FE.
- 544:  missing in FE.
- 547: Staccato missing in FE.
- 548 u/l: Staccato missing in FE.
- 553 u: FE wrongly gives note 1 as *e*¹ instead of *f* \sharp ¹.

Schalkenbach, spring 2003
Ernst Herttrich